

8.6 Der „Qualitäts-Check“: Komprimierte Anregungen für die Praxis

Die im folgenden abgedruckten Anregungen stellen wichtige Erkenntnisse des Projekts Freizeitenevaluation in Form von Fragen zusammen. Sie eignen sich bspw. als Diskussionsgrundlage in Mitarbeiter-Teams oder Gremien und dürfen für diesen Zweck auch kopiert werden. Selbstverständlich handelt es sich nur um Anregungen, die jeweils in die spezifische Situation „übersetzt“ werden müssen. Zu jeder der zehn Anregungen sind im folgenden Verweise auf die entsprechenden Abschnitte im Buch angegeben, so dass bei Interesse Hintergrundinformationen nachgelesen werden können.

Hinweise zu den zehn Anregungen finden sich in folgenden Abschnitten:

- 1) Abschnitt 4.4.2 (S. 57)
- 2) Abschnitt 5.6 (S. 75) und Abschnitt 8.2 (S. 125)
- 3) Abschnitt 5.14 (S. 94) und Abschnitt 8.2 (S. 125)
- 4) Abschnitt 5.5 (S. 71) und Abschnitt 8.2 (S. 125)
- 5) Abschnitt 5.3 (S. 67)
- 6) Abschnitt 8.4 (S. 139) und Abschnitt 5.10 (S. 86)
- 7) Abschnitt 7.4.5 (S. 120)
- 9) Kapitel 10 (S. 163) und Abschnitt 2.5 (S. 26)
- 10) Abschnitt 8.3 (S. 129)



Anregungen zum Qualitäts-Check einer Jugendfreizeit

Selbstverständlich gilt nicht jedes Kriterium für jede Freizeit in gleicher Weise. Vielleicht lohnt es sich, im Mitarbeiter-Kreis eigene Kriterien zu formulieren.

- 1) Wie ist der **Mitarbeiterschlüssel**? Anzustreben wären maximal sechs Teilnehmer pro Mitarbeiter.
- 2) Bleibt den Mitarbeitern Zeit und Kraft für **„Beziehungsarbeit“** und Gespräche mit den Teilnehmern?
- 3) Sprechen die Mitarbeiter bei der Vorbereitung der Freizeit über ihre **Ziele**? Welche Ziele hat der CVJM / das Jugendwerk mit dieser Freizeit?
- 4) Ist die **Verkündigung** „Spezialaufgabe“ eines Mitarbeiters oder ein Anliegen des ganzen Teams?
- 5) Können die Teilnehmer das Programm **mitgestalten** - auch die „inhaltlichen Programmpunkte“?
- 6) Werden die **Eltern** der Teilnehmer im Vorfeld ausreichend über die Freizeit informiert? Sind sie als „Kunden“ im Blick?
- 7) Gibt es Bemühungen, solche Jugendliche zu erreichen, die **keine Gruppen** der Jugendarbeit vor Ort besuchen?
- 8) Erhalten die Teilnehmer des Vorjahres automatisch einen **Freizeitprospekt** per Post?
- 9) Werden die Teilnehmer am Ende nach ihren **Bewertungen und Rückmeldungen** zur Freizeit gefragt?
- 10) Gibt es **Brückenangebote** zur Jugendarbeit vor Ort - am besten unter Beteiligung der Freizeitmitarbeiter?

Quelle: Wolfgang Ilg.
Freizeiten auswerten - Perspektiven gewinnen.
Grundlagen, Ergebnisse und Anleitung zur
Evaluation von Jugendreisen im Evangelischen
Jugendwerk in Württemberg.
ISBN 3-926499-49-4

